



Glasfasernetz in Geestland wächst: Telekom aktiviert ersten „weißen Fleck“

Das Haus von Familie Voss an der Wurster Landstraße in Imsum war bisher ein weißer Fleck auf der Glasfaser-Karte in Geestland. Grund ist seine Lage im Außenbereich. Das Gebäude steht an der Einmündung zum Lebstedter Weg, über den es zum Ochsenturm geht, etwas außerhalb der Ortschaft. Somit wurde es beim großflächigen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in den vergangenen Jahren nicht berücksichtigt. Ein Anschluss wäre zu aufwendig gewesen.

Und trotzdem surft Familie Voss ab sofort mit Highspeed. Ihr Glasfaseranschluss ist der erste in Geestland, den die Telekom im Rahmen der sogenannten Weiße-Flecken-Förderung aktiviert hat – ein milliardenschweres Programm, das der Bund 2015 aufgelegt hat, um abgelegene Regionen ans schnelle Glasfaser-Netz anzuschließen.

In diesem und im kommenden Jahr werden mit Fördermitteln des Bundes, des Landes Niedersachsen, des Landkreises Cuxhaven und der Stadt Geestland rund 380 bislang unterversorgte Adressen in Geestland ans schnelle Internet angeschlossen. Der Hausanschluss ist für die Bürgerinnen und Bürger komplett kostenlos und nicht an einen Vertrag gebunden.

Durch den Ausbau der weißen Flecken wird Geestland in Zukunft zu mehr als 99 Prozent mit Glasfaser versorgt sein. Das neue Glasfasernetz ermöglicht deutlich höhere Geschwindigkeiten bis 1.000 Megabit pro Sekunde. Die Telekom wird mit Abschluss des Ausbaus mehr als 300 Kilometer Glasfaserkabel bis in die Häuser verlegt und 47 neue Netzverteiler aufgestellt haben.

Ralf Bruns, Breitband-Koordinator beim Landkreis Cuxhaven, hebt die Bedeutung von zuverlässigen Internetverbindungen hervor: „Ich freue mich, dass die Zusammenarbeit mit der Telekom bisher gut gelaufen ist und nun die erste Kundin in Imsum angebunden wird. Schnelle Breitbandanbindungen sind gerade für den ländlichen Raum – sowohl privat wie geschäftlich – extrem wichtig. Es ist ein digitaler Standortvorteil. Dort arbeiten und leben, wo andere Urlaub machen, das bekommt einen noch höheren Stellenwert. Das moderne Netz gewährleistet langfristig unsere Lebensqualität sowie die wirtschaftliche Entwicklung in der Stadt Geestland. Die Bürgerinnen und Bürger sollten diese Chance nutzen.“

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat rund 32.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeisterin ist Gabi Kasten.

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement bereits zwei Mal mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Geestlands Bürgermeisterin Gabi Kasten ergänzt: „Mit der Aktivierung des ersten Glasfaser-Anschlusses im Zuge der Weiße-Flecken-Förderung senden wir eine wichtige Botschaft für die Zukunft unserer Region aus: Schnelles Internet ist kein Nice-to-have. Es ist das Rückgrat der digitalen Daseinsvorsorge – und Grundvoraussetzung für digitale Teilhabe.“